

Entlaufener Hund gefährdet Verkehr - Chaos auf der A93 bei Nabburg!

Ein entlaufener Hund sorgte am 8. Juni 2025 auf der A93 bei Nabburg für einen unerwarteten Stau, während Autofahrer versuchten zu helfen.



Nabburg, Deutschland - Ein entlaufener Hund sorgte am Samstagvormittag für erhebliches Chaos auf der Autobahn 93 bei Nabburg im Landkreis Schwandorf. Der Schäferhundmischling, der gegen 10.30 Uhr zwischen den Anschlussstellen Schwarzenfeld und Nabburg gesehen wurde, lief orientierungslos über die Fahrbahn. Autofahrer, die versuchten, dem Tier zu helfen, stiegen aus ihren Fahrzeugen aus und sorgten so für einen Stau von rund zwei Kilometern in Richtung Hochfranken. Ein derartiges Verhalten stellt nicht nur ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar, sondern ist auch gesetzlich problematisch, weil eigenmächtiges Handeln auf Autobahnen gefährlich und verboten ist, wie die Polizei betont.

In diesem Vorfall wurde der Hund durch die unachtsame Handlung eines Fahrers verletzt, als er vor das Auto einer Fahrerin aus Oberfranken geriet. Der Sachschaden an dem Fahrzeug betrug rund 4.000 Euro. Der Hund verschwand zunächst im hohen Gras neben der Autobahn, wo er schließlich von seinen Besitzern lebend aufgefunden wurde. Um den Hund zu retten, war es erforderlich gewesen, dass er zu einem Tierarzt gebracht wurde, nachdem die Schwere seiner Verletzungen zunächst unklar blieb. Trotz der verletzlichen Situation war es den Besitzern nicht möglich, ihren Hund sofort einzufangen.

Die Gefahren im Straßenverkehr

Dieser Vorfall verdeutlicht die Risiken, die im Straßenverkehr durch ungesicherte Tiere entstehen können. Laut den Richtlinien zur Sicherung von Hunden im Auto müssen diese als Ladung angesehen und entsprechend gesichert werden, andernfalls drohen Bußgelder zwischen 35 und 75 Euro. Ein ungesicherter Hund kann selbst bei einem Unfall zu Problemen mit der Versicherung führen. Daher sollten Hunde in speziellen Gurten oder Transportboxen gesichert werden. Zudem kann das unberechenbare Verhalten von Tieren, besonders im Straßenverkehr, eine ernsthafte Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer darstellen.

Im Jahr 2012 gab es in Deutschland nahezu 230.000 Wildtiere, die durch Verkehrsunfälle starben. Es ist daher von grundlegender Bedeutung, ein Bewusstsein für die Sicherheit von Tieren im Straßenverkehr zu schaffen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Bei Unfällen mit Wildtieren ist es wichtig, den Unfallort zu sichern und die Polizei zu informieren, um weitere Risiken zu vermeiden.

Zusammenfassend ist dieser Vorfall ein eindringlicher Appell an alle Verkehrsteilnehmer. Die Polizei weist erneut darauf hin, dass im Falle eines solchen Falls Ruhe bewahrt werden sollte, anstatt ohne Überlegung zu handeln. Die Gefahren sind nicht

nur für die Tiere, sondern auch für andere Autofahrer erheblich.

Die Berichte von **pnp.de** und **mittelbayerische.de** verdeutlichen, wie wichtig es ist, im Straßenverkehr umsichtig zu handeln und die geltenden Regelungen zu beachten. Für detaillierte Informationen zu den Handlungsrichtlinien im Straßenverkehr mit Tieren können Sie die Informationen auf **stvo.de** einsehen.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Entlaufener Hund
Ort	Nabburg, Deutschland
Verletzte	1
Schaden in €	4000
Quellen	• www.pnp.de • www.mittelbayerische.de • www.stvo.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net